Allgemeine Preise der Grund- und Ersatzversorgung

für Haushaltskunden (Zweitarifzähler) mit elektrischer Energie

(mit einem konventionellen Zweitarifzähler oder einem Zweitarifzähler mit einer modernen Messeinrichtung)

Die Vereinigte Stadtwerke GmbH (VS) stellen elektrische Energie gemäß der „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Elektrizität aus dem Niederspannungsnetz (Stromgrundversorgungsverordnung - StromGVV) vom 26. Oktober 2006 BGBl. I., S. 2391), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 22. Oktober 2014 (BGBI. I S. 1631)“ sowie den Ergänzenden Bedingungen der Vereinigte Stadtwerke GmbH zur StromGVV **im Netzgebiet der Vereinigte Stadtwerke Netz GmbH** zu folgenden Preisen zur Verfügung:

vs.moinstrom.z

Gültig ab 1. Januar 2025

Grund- und Verbrauchspreis (brutto)[1]	**€/Jahr**	**ct/kWh**
Verbrauchsunabhängiger Grundpreis pro Jahr	118,00	
Grundpreis pro Monat	9,83	
Arbeitspreis HT		34,56
Arbeitspreis NT		33,56

Grund- und Verbrauchspreis (netto)	**€/Jahr**	**ct/kWh**
Verbrauchsunabhängiger Grundpreis pro Jahr	99,160	
Arbeitspreis HT		29,046
Arbeitspreis NT		28,205

In den Grund- und Verbrauchspreis (netto) fließen folgende Kostenbestandteile ein:

1. Gesetzliche Steuern, Umlagen und Aufschläge[2]	**ct/kWh**
Stromsteuer	2,050
Konzessionsabgabe HT (Wegenutzungsentgelt an Gemeinden)	1,320
Konzessionsabgabe NT (Wegenutzungsentgelt an Gemeinden)	0,610
Umlage nach § 60 Abs. 1 Erneuerbare-Energien-Gesetz	0,000
Aufschlag nach § 26 Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz	0,277
Umlage nach § 17f Abs. 5 des Energiewirtschaftsgesetzes	0,816
Umlage nach § 18 der Verordnung zu abschaltbaren Lasten	0,000
Aufschlag für besondere Netznutzung [3]	1,558

2. Entgelte an den Netzbetreiber	**€/Jahr**	**ct/kWh**
Verbrauchsunabhängiger Grund- und Abrechnungspreis vom Netzbetreiber	50,000	
Messstellenbetrieb für konventionelle Zähler[4] (wenn vom grundzuständigen Messstellenbetreiber durchgeführt)	20,000	
Messstellenbetrieb für moderne Zähler[4] (wenn vom grundzuständigen Messstellenbetreiber durchgeführt)	27,710	
Netzentgelt HT/NT		8,610

[1] In Ihrem Endpreis ist die gesetzliche Mehrwertsteuer (zzt. i.H.v. 19 %) enthalten.
[2] Ergänzend wird auf die Veröffentlichung der Höhe der staatlichen Belastungen i.S.d. § 2 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5 lit. c) StromGVV auf der Informationsplattform der deutschen Übertragungsnetzbetreiber (www.netztransparenz.de) hingewiesen.
[3] Bis 2024 §19 StromNEV-Umlage. Die Wasserstoffumlage nach §118 Abs. 6 EnWG wird von Übertragungsnetzbetreiber als Teil des §19 StromNEV gewälzt.
[4] Der Messstellenbetrieb enthält die Kosten für die Messeinrichtung und das Schaltgerät gemäß Preisblatt vom zuständigen Messstellenbetreiber.

3. Saldo der genannten einschließenden Kostenbelastungen (Punkt 1 und 2)	**€/Jahr**	**ct/kWh**
Verbrauchsunabhängige Festkosten (konventionellen Zähler)	70,000	
Verbrauchsunabhängigen Festkosten (modernen Zähler)	77,710	
Verbrauchsabhängige variable Kosten HT		14,631
Verbrauchsabhängige variable Kosten NT		13,921

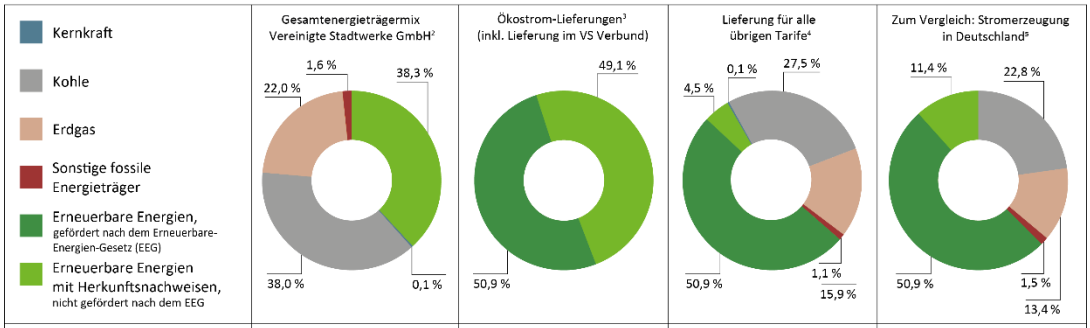
4. Verbleibender Anteil für die vom Grundversorger erbrachten Leistungen	**€/Jahr**	**ct/kWh**
Verbrauchsunabhängige Festkosten (konventionellen Zähler)	29,160	
Verbrauchsunabhängigen Festkosten (modernen Zähler)	21,450	
Verbrauchsabhängige variable Kosten HT		14,415
Verbrauchsabhängige variable Kosten NT		14,284

Was ist ein Zweitarifzähler?
HT (Hochtarif) und NT (Niedertarif) bezeichnen zwei verschiedene Zählwerke bei einem Stromzähler – dem Zweitarifzähler. Dieser sogenannte Zweitarifzähler teilt Ihren Stromverbrauch in Tagstrom – also Hochtarif – und Nachtstrom – also Niedertarif – ein. Die Abkürzungen HT (Hochtarif) und NT (Niedertarif) bezeichnen die beiden verschiedenen Zählwerke an Ihrem Stromzähler. Die Umschaltung zwischen dem Tag- und Nachtstrom erfolgt über ein eingebautes Schaltgerät.

Wie sind die Schaltzeiten?
Die Schaltzeiten richten sich nach den Vorgaben Ihres örtlichen Netzbetreibers. In der Regel findet die Hochtarifzeit (HT) in der Zeit von ca. 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr und die Niedertarifzeit (NT) in der Zeit von 20:00 Uhr bis 7:00 Uhr ihre Anwendung.

Was ist der Unterschied zwischen einem konventionellen und einem modernen Zähler?
Ein konventioneller Zähler ist im Gegensatz zum modernen ein analoger Zähler, bei dem elektromechanisch der Verbrauch gemessen und vor Ort abgelesen wird. Der moderne Zähler ist ein digitaler Zähler im Sinne des § 2 Messstellenbetriebsgesetzes und entspricht einer modernen Messeinrichtung (mME). Der mME ist ein elektronischer Zähler, jedoch noch ohne Kommunikationseinrichtung. Auch hier findet daher noch eine Ablesung am Zähler statt.

Kennzeichnung der Stromlieferung 2024[1]
der Vereinigte Stadtwerke GmbH



	Gesamtenergieträgermix Vereinigte Stadtwerke GmbH[2]	Ökostrom-Lieferungen[3] (inkl. Lieferung im VS Verbund)	Lieferung für alle übrigen Tarife[4]	Zum Vergleich: Stromerzeugung in Deutschland[5]
CO_2- Emissionen	474 g/kWh	0 g/kWh	344 g/kWh	298 g/kWh
Radioaktiver Abfall	0,0000 g/kWh	0,0000 g/kWh	0,0001 g/kWh	0,0000 g/kWh

Lieferland der Herkunftsnachweise

Dänemark	0,80 %
Deutschland	13,20 %
Finnland	1,20 %
Frankreich	11,90 %
Italien	3,60 %
Norwegen	48,20 %
Schweden	7,10 %
Spanien	14,00 %

Serviceinformation:

[1] Die Veröffentlichung der Stromkennzeichnung für das Lieferjahr 2024 hat gem. § 42 EnWG (Energiewirtschaftsgesetz) bis 1. Juli des auf die Lieferung folgenden Jahres zu erfolgen.

[2] Der Gesamtenergieträgermix Vereinigte Stadtwerke GmbH (VS) umfasst sämtliche Stromlieferungen im Berichtsjahr. Die Ermittlung resultiert aus den erzeugten Strommengen und den bezogenen Bezugsmengen unserer Vorlieferanten. Die Darstellung erfolgt ohne den Anteil erneuerbare Energien, gefördert nach dem EEG.

[3] Ökostrom-Lieferungen sind alle Stromlieferverträge mit dem Zusatz "öko" im Namen. Diese Produkte kommen gänzlich ohne CO_2-Emissionen und radioaktivem Abfall aus. Auch sämtliche Stromverbraucher im VS Verbund werden mit Ökostrom beliefert.

[4] Die Lieferung für alle übrigen Tarife erfolgt in einem Mix aus konventionellen und erneuerbaren Erzeugungsanlagen. Hier liegt der Anteil erneuerbarer Energien bereits über 50 %.

[5] Die gesamte Stromerzeugung in Deutschland soll als Vergleich zu den Lieferungen der VS dienen.